

SKICLUB HASLITAL

CLUBHEFT 2015



VORWORT Christof Müller · **NACHWUCHS** Jahresbericht · **FREESTYLE JO** Jahresbericht ·

TELEMARK Auflösung und Rückblick · **MÄGISHÜTTE** Bericht Winter und Hüttenbuch · **JANIS NÄGELI** Traumweg ·

SKIRENNZENTRUM Mit Vollgas in die Zukunft · **SKICLUB BRIGELS** Besuch im Haslital · **CLUBRENNEN** Wetterpech ·

SCHÜLERSKIRENNEN Kaiserwetter und Kostüme · **WALDFEST** Treue Gäste · **FIRMENVORSTELLUNG** Raiffeisen

Wir bieten Ihnen den Apple Lifestyle



In den beiden Filialen präsentieren wir Ihnen alle Apple Produkte und das dazu passende Zubehör. Lassen Sie sich die Möglichkeiten vom digitalen Lifestyle in den Bereichen Audio, Video, Foto und Wireless von uns zeigen. Gerne beraten wir Sie auch in den Bereichen Business, Netzwerk und Kommunikation.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Markus Zimmermann
Filialleiter Bern



Theaterplatz 8
3000 Bern 7
Tel. 031 310 29 39

Bälliz 64
3600 Thun
Tel. 033 533 01 30

Skiclub-Mitglieder kaufen
Ihre Apple Produkte bei uns.



20% Rabatt auf Zubehör

Ausgenommen sind Apple Computer, iOS-Geräte, iTunes- und Geschenkkarten. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Coupon einlösbar in den Filialen Bern und Thun bis 31. Dezember 2015.



Skiclub Haslital



... mit Überblick

seit 14. April 1998 im Einsatz.
Bruno Huber, Polier, Hasliberg



Atelier KE

GHELMA

KLEINBAU ALLER ART
direkt + persönlich

Auch im Kleinen stark.

**Umbau · Umgebungsarbeiten · Plattenbeläge · Ofenbau
Bohr- und Fräsarbeiten · Baustellenkoordination**

**Meiringen · Brienz · Hofstetten
Interlaken · Grindelwald · Sarnen**

Ghelma AG Baubetriebe
Liechtenenstrasse 10
CH-3860 Meiringen
Tel. +41 33 972 62 62
www.ghelma.ch

CLUBHEFT 2015

Liebe Clubmitglieder

Wir sind auf dem Weg nach oben! Unsere wunderbare Region mit dem fantastischen Skigebiet am Hasliberg wurde in den letzten Jahren laufend optimiert. Seien es die Investitionen in neue Anlagen, die Beschneuerung oder das Skirennzentrum, welches im letzten Winter schon viele Trainings- und Rennläufe möglich machte. Auch die JO-Trainingsgemeinschaft hat sich gut entwickelt und durfte im letzten Winter den Skiclub Lungern integrieren. Man darf erfreulicherweise auch feststellen, dass wir durch die JOTG inkl. Freestyle JO in den Sparten Race, Fun, Freestyle und Snowboard ein umfangreiches Angebot für unseren Nachwuchs gewährleisten können.

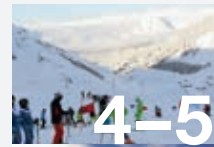
Die Grundlage für einen sorglosen Blick in die Zukunft ist damit gelegt. Unsere treuen Trainer und Helfer haben auch im letzten Jahr wieder hervorragende Arbeit geleistet und so konnten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Skirennzentrum auf hohem Niveau und in bewährter guter Manier durchgeführt werden.

Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bei all denjenigen bedanken, die sich im Skiclub Haslital immer wieder aktiv für die Interessen des Clubs und den Skinachwuchs einsetzen. Ebenso gilt der Dank auch allen Partnern und Sponsoren, die unseren Skiclub stets grosszügig unterstützen. Dies ist für uns nicht selbstverständlich, merci vielmal!

Abschliessend wünsche ich euch allen viel Spass beim Lesen des neuen Clubhefts.

Bis bald im Schnee!

Christof Müller
Vizepräsident Skiclub Haslital



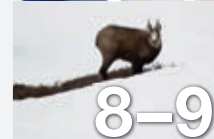
4-5

Nachwuchs



6-7

Freestyle JO



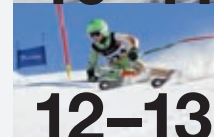
8-9

Telemark



10-11

Mägishütte



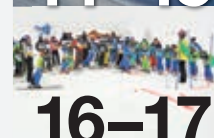
12-13

Janis Nägeli



14-15

Skirennzentrum
Skiclub Brigels



16-17

Clubrennen



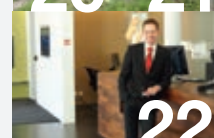
18-19

Schülerskirennen



20-21

Waldfest



22

Firmenvorstellung

Impressum

Herausgeber: Skiclub Haslital, 3860 Meiringen, www.skiclub-haslital.ch · Redaktion: Andrea Bienz · Bilder: Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG, Christian Betschart, Peter Brügger, Juck Egli, Kummli & Matter, Christof Müller, Monika und Werner Nägeli, Chantal von Bergen, Edith und Heini Thöni, Simon Streich, Christina Zumbunn · Konzept: Atelier KE, Meiringen · Umsetzung Layout: Andrea Bienz · Druck: Kuchler Druck AG, Meiringen · Auflage: 410 Exemplare · Erscheinung: einmal jährlich

JAHRESBERICHT 2014/15

NACHWUCHS



AR 1 und 2: Doppelsieg für Sonja Kohler



Die Konkurrenz wird genau beobachtet



AR 3 und 4: 2. Elin Streich, 3. Michelle Kohler

Einige JOler schafften es auch im vergangenen Winter auf die vordersten Ränge in der Schlussrangliste des Michel Gruppe Ski Cups. Zwei weitere Kinder werden nächste Saison im Kader fahren. Der Infoabend und das Happening wurden gut besucht und von den Eltern sehr geschätzt.

Werner Nägeli, Chef Nachwuchs

Herbsttraining

Zwischen 5 und 10 JOler nahmen regelmässig am Kondittraining in Innertkirchen teil. Wie in den Vorjahren fand das Training zusammen mit dem Skiclub Innertkirchen statt. Unter der Leitung der JO-Leiter aus den beiden Skiclubs wurden die Kinder mit diversen Spielen und Geschicklichkeitsübungen auf den nächsten Winter vorbereitet. Die JOler konnten wiederum mit der MIB gratis zum Training fahren. Die Rückfahrt fand mit dem Bus der Ghelma AG Baubetriebe statt. Bei beiden Sponsoren, der KWO und der Ghelma AG Baubetriebe, möchte ich mich herzlichst bedanken. Ich hoffe, auch im nächsten Herbst auf die Unterstützung der beiden Unternehmen zählen zu können.

JO-Infoabend

Der JO-Infoabend fand dieses Jahr in der Privatklinik Meiringen statt. Es wurden diverse Infos an die Eltern weitergegeben. Bei einem kleinen Apéro, das freundlicherweise von der Michel Gruppe übernommen wurde, liess man den Abend ausklingen.

Happening

Zum Saisonauftakt trafen sich etliche El-



tern und Kinder zum gemütlichen Apéro in der Sherlock Lounge. Die neuen Mitglieder wurden vorgestellt und herzlichst begrüsst. Auch konnte die eine oder andere Skibekleidung einen neuen Besitzer finden. Es wurde noch auf den Start der JOTG hingewiesen. Der Anlass wurde gut besucht, deshalb wird das Happening auch nächsten Winter in unserem Terminkalender aufgenommen.

Michel Gruppe Animationsrennen

Auch diesen Winter nahmen etliche JOler an den 5 Animationsrennen der Michel Gruppe teil. Die ersten Rennen fanden auf der neuen Rennpiste statt. Reto Schläppi und sein Team präparierten eine hervorragende Piste. In den ersten beiden Rennen holten unsere JOler insgesamt 10 Podestplätze. Davon je zwei Siege durch Sonja Kohler und Janis Nägeli.

Die Rennen 3 und 4 fanden an der Axalp statt. Dort wurde im ersten Rennen ein Slalom ausgetragen. Im zweiten Rennen wurde erstmals eine neue Version versucht mit diversen Kombinationen von Slalomstangen und Minikipp. Es war ein Versuch wert, mehr nicht. Auch hier durften wir zwei Siege durch



Auch das gehört am frühen Morgen zum Rennen ...

Silvan Grossmann und Janis Nägeli verbuchen, mit 10 Podestplätzen waren wir auch an diesem Tag sehr erfolgreich.

Das Finalrennen fand wieder auf der Rennpiste statt. In der U12 Kategorie durch India Winterberger und in der U10 durch Lars Egli konnte der Skiclub Haslital zwei Siege erreichen. In der Gesamtwertung belegten die JOler des Skiclub Haslital den 3. Schlussrang.

Besten Dank der Michel Gruppe, die diese Anlässe unterstützt.

Saisonrückblick von Reto Huber

Reto Huber, Cheftrainer JOTG, hat einen ausführlichen Saisonrückblick der JO-Trainingsgemeinschaft Haslital-Brienz verfasst. Er zeigt sich mit der vergangenen Saison zufrieden: «Insgesamt haben 212 Kinder in der Trainingsgemeinschaft trainiert. Das ist eine beträchtliche Zahl, die von der ersten Saison mit 120 Kindern auf diese Saison rasant angestiegen ist.»

Er schreibt aber auch, es sei schade, dass viele Kinder sehr unregelmässig im Training

erscheinen. Dies erschwere die Arbeit der Trainer massiv. Auch die Gruppeneinteilung erfordere für die kommende Saison ein strengeres Vorgehen.

Den ausführlichen Bericht von Reto Huber findet ihr unter folgendem Link auf der Webseite des Skiclub Haslital: <http://www.skiclub-haslital.ch/de/Angebot/JO/ALPIN>.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen bedanken, die den Skiclub Haslital in irgendeiner Form unterstützen.

Mitglieder des Ski Alpin Kaders

Youngster

Lars Egli, Michelle Kohler, Timon Nägeli, Nico Schläppi und Eline Streich

B Kader

Naomi Egli, Jana Kohler, Janic Streich und India Winterberger

A Kader

Sonja Kohler (BOSV) und Janis Nägeli



AR 3 und 4: Gute Stimmung nach den Rennen



AR Final: Lars Egli konzentriert am Start

Auf zum Genuss!

033 971 14 32 · www.molki-meiringen.ch

HASLI GLACE

Molki Meiringen
HANDMADE SPEZIALKÄSE

JAHRESBERICHT 2014/15



Lars im Snowpark
White Elements an
der First



FREESTYLE JO

Das bewährte Trainingskonzept wurde auch im vergangenen Winter beibehalten und im Programm fehlte weder der Lawinentag noch das Lagerwochenende.

Christina Zumbrunn, Coach Freestyle JO

Nun ist schon wieder Juni, die Badi-, Bike- und Sommersaison beginnt, damit ist Zeit, Bilanz über den letzten Winter zu ziehen:

44 Kinder und Jugendliche haben sich bei den Skiclubs für die Wintersaison der Freestyle JO angemeldet. 20 kamen mit den Ski, weitere 20 kamen mit dem Snowboard und vier haben von Mal zu Mal abgewechselt.

Geleitet werden die JOler von sechs J+S-Leitern auf den Skis und sieben Leitern auf dem Snowboard. Es gibt zwar Leiter, die skifahren und snowboarden, allerdings leitet niemand auf beiden Geräten.

Wir hatten diesen Winter wieder jede zweite Woche Training, somit hatten wir am Schluss 12 Trainingstage. Einige Trainings fanden ausserhalb des Haslitals statt. Davon wurde ein Treffen sogar im Wallis auf dem Gletscher durchgeführt (noch im letzten Sommer). Die anderen «auswärtigen» Trainings fanden im Saanenland oder in der Jungfraueregion statt. Diejenigen, die keine Lust auf das Training im Park hatten, konnten jeweils ein alternatives Training am Hasliberg besuchen.

Unsere Programmhilights waren wiederum der Lawinentag und das Lagerwochenende. Beide Anlässe waren sehr gut organisiert und besucht! Beim Lawinentag konnten

und sollten alle Kinder, Jugendlichen und Leiter teilnehmen. Beim Lagerwochenende entschied das Los, wer dabei sein durfte.

Bei den «regulären» Trainings hielten wir an unserem bewährten Trainingskonzept fest. Von Mal zu Mal konnte Gelerntes vertieft und neue Tricks gelernt werden. Zusätzlich wurden noch Trainings in Zusammenarbeit mit dem BABE (Boarding Association Berne – Snowboard Kader) angeboten, dies wurde von einigen JOlern genutzt.

Die Leiter sind ihrer Weiterbildungspflicht gemäss J+S gefolgt und haben in den entsprechenden Niveaus verschiedene Kurse

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Auto

033 972 44 00 · www.autorueger.ch



AUTORÜGER AG
Meiringen · Grosshöchstetten · Langnau

Ihr regionaler Partner für VW, Skoda, Audi und VW Nutzfahrzeuge



Gruppenbild



Beni erklärt die Regeln des Einwärmspiels



Die schnellste Gruppe gewinnt



Gegen Schluss fallen die Tatzelwürmer auseinander



Unermüdliche Jungs neben der Mägishütte



Lars im Snowpark White Elements an der First



Lars im Snowpark in Gstaad

besucht. Demnach wurden die Trainings jeweils sehr kompetent und motiviert geleitet.

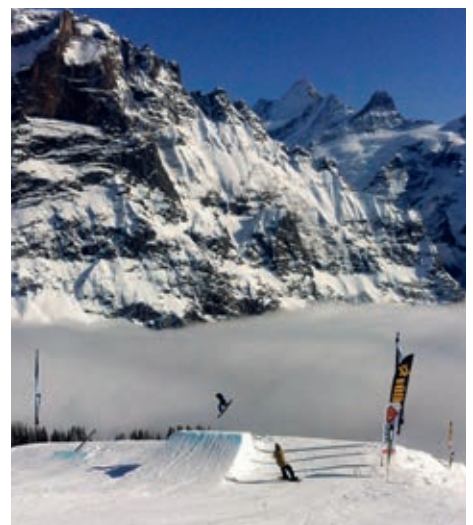
Beim Abschlusstraining im März mussten die JOLer in Gruppen verschiedene Aufgaben lösen. Sie mussten beispielsweise in der Gruppe zusammenhalten und eine Abfahrt gemeinsam, möglichst geschlossen und mit Rücksicht auf alle Gruppenmitglieder, meistern. Oder sie mussten am Tschuggilift einen möglichst coolen Kicker bauen, den alle Teammitglieder fahren konnten.

Die Runs durch die Kicker-Line wurden anschliessend von den Judges (unseren JO-Leitern) bewertet. Dabei gab es tolle Preis

zu gewinnen und die Saison konnte würdig abgeschlossen werden.

Wir danken unseren «Partnern», der KWO und der BMH, für die Unterstützung! Und natürlich danken wir auch dem Skiclub Haslital und den anderen Clubs für den Rückhalt! Auch ein Merci den Eltern für das Helfen beim Fahren in die Parks oder beim Kuchenbacken!

Merci dem tollen und engagierten Leiter-team für den Einsatz im Schnee!



Sprung in das Nebelmeer



↑
Tierischer Zuschauer
am Sustenderby 2015

TELEMARK

FREEHEELERS IN DEN SKICLUB INTEGRIERT

Die Wetterhorn Freeheelers wurden als Verein aufgelöst. Der Spirit und der Name bleiben aber im Skiclub Haslital weiter bestehen.

Marianne Ghelma, Anna Loretan & Chrischi Bächli



Tierischer Zuschauer Nummer 2

Liebe Telemarkfreunde

Nach vielen sehr erfolgreichen und zum Teil intensiven Clubjahren, wurde es in letzter Zeit immer schwieriger, genügend Mitglieder für die Telemarkanlässe zu motivieren. Schon seit längerem haben wir uns Gedanken gemacht wie es mit dem Club weitergehen soll.

Im Vorstand waren wir uns einig, dass eine Veränderung neuen Schwung in den Telemarkclub bringen muss. Nach der vergeblichen Suche eines neuen Präsidenten/einer neuen Präsidentin wurde an der GV vom 30.01.2015 über das weitere Geschehen abgestimmt. Der Antrag des Vorstandes den Club aufzulösen und als Abteilung im Skiclub Haslital zu integrieren, wurde einstimmig angenommen. Das heisst, der Telemarkclub Wetterhorn Freeheelers wurde per 30.01.2015 als Verein aufgelöst. Der Spirit und der Name Wetterhorn Freeheelers lebt aber im Skiclub Haslital als Abteilung Telemark weiter!

Neuer Schwung!

Wir als langjährige Vorstandsmitglieder sind bereit, verschiedene Anlässe und die Homepage weiter zu pflegen. Die Telemarkanlässe wurden bereits in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit anderen Clubs durchgeführt. Dies werden wir weiterhin so pflegen, damit auch in Zukunft ein attraktives Telemark-Programm angeboten werden kann.

Wir freuen uns auf euch!



Christoph Bächli, Sustenderdy 2015



«Das Leben ist zu kurz für eine feste Bindung...»

RÜCKBLICK AUF 23 JAHRE

Christof Müller, Präsident Telemark Club



Der Club

Der Telemark Club Wetterhorn Freeheelers war eine Sektion des Skiclub Haslital, welcher schon seit 107 Jahren besteht. Der Telemark Club wurde 1992 gegründet und besteht heute aus ca. 110 Mitgliedern.

Tätigkeiten

- Kameradschaft und Geselligkeit pflegen (Clubtage, Sommeranlass...)
- Telemark Schnuppertage organisieren und durchführen
- nationale und internationale Anlässe organisieren und durchführen

Ein Cluberlebnis ohne feste Bindung...

Austragungsorte Generalversammlung

Sherpa, Bär, Hirschen, Broch, Schwarzwaldalp, Rosenlauri, Alpenrose, Urweider Kurt, Aareschlucht, Hasli-Lodge, Kristall, Tippi Dorf, Marggi's Vinolino, Tourist, Tennishalle, Bramisegg, Alpenclub, Tennis- & Boulderhalle, Berghaus Mägisalp...

Die Generalversammlungen wurden immer mit einem feinen Nachtessen und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm ausgeschmückt wie z.B. Schneeschuhlaufen, Klettern, Monstertrotti, Schlitteln, Vorträge, Besichtigungen (Molki, Aarekies...), Tunnelwanderungen, «äs Chööli schnätzä», Concours Telemark, Retro-Modeschau, Boulderwettkampf, Nachtskifahren etc.

Winteraktivitäten

Schweizermeisterschaften mit bis zu 30 Personen, Swiss Series, Nachtschau Axalp, Ghackets und Hörnli, Winterylüte Umzug

in Basel, Tourenausbildung, Night-Classic, Skitouren Engstlen (Tableclimbing), Schneeschuhtour, Clubtage, Nachtskifahren, Hütten-Weekends, Teamrace, Discovery-Weekends, La Skieda, Sustenderby, Fun-Tour, Filmtage mit Timeline, Skiservice-Kurse, Schnuppertage, Clubrennen, Lauberhornrennen, Sustenderby...

Sommeraktivitäten

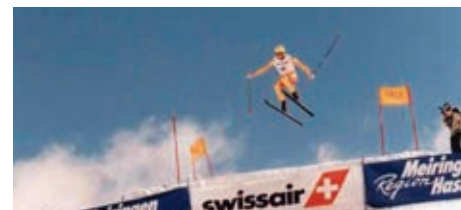
Sportpanorama, Water Jump Contest, Wasserski, Schnupf-Weltrekord, EXPO 02, Klettersteig, Seilpark, GO-Kart, Haslibier, Appenzeller, Gauli-Hütte, Waldfest, Schlauchbootfahrt, Inferno-Triathlon, Bidmer-Brunch, Trotti-Bike, Bräteln, Kanuausflug, Bogenschiessen, Sommeropening Saas-Fee, Bowling, River-Rafting, Familienausflüge...

Dies alles war nur dank dem grossen Einsatz der vielen freiwilligen Helfern und der grosszügigen Unterstützung der Bergbahnen und Sponsoren möglich.

Merci viel Mal für alles!

Durchgeführte Grossanlässe

1993	Telemark Schweizermeisterschaften
1994	Telemark Schweizermeisterschaften
1995	Telemark Weltcup (wegen zu viel Schnee abgesagt)
1996	Telemark Weltcup
1997	Telemark Weltmeisterschaften
1999	Swiss Series und Sprite Wilderide (1. Telegross der Schweiz)
2000	Sprite Wilderide
2001	Telemark Weltcup-Final
2006	Telemark Weltcup
2008	Telemark Schweizermeisterschaften



Telemark Weltmeisterschaften 1997



Drei Bilder des Telemarkweltcups 2006



Herbstausflug Gaulihütte 2010



Mathias Ghelma und Hugo Ruef, GV 2012



Claudia Tännler, Schnuppertag 2012

WER UNS FINDET, FINDET UNS GUT!

MÄGISHÜTTE

Edith und Heini Thöni, Hüttenchefin und Hüttenwart

Die Holzet fand wie immer im Oktober statt. Bei schönem, warmem Herbstwetter arbeiteten die sieben Helfer/innen wie fleissige Bienen und kurz nach dem Mittag hatten wir bereits alles Holz gesägt und aufgetischt.

Kurz vor dem Wintereinbruch wurde aus Sicherheitsgründen (Brandschutz) die Türe

zwischen Holzschopf und Vorraum ersetzt. Neu ist sie auf der Aussenseite angeschlagen, so dass sie sich nach aussen hin öffnet. Gespendet wurde sie von Christian Winterberger, Hans Zumbunn und Heini Thöni.

Auch die letzte Hüttenputzete konnten wir Dank fünf tüchtigen und ausdauernden Hel-

fer/innen zu unserer vollen Zufriedenheit im Juni erledigen, so dass die Hütte wieder bereit war für die nächsten Gäste.

Wir danken allen Helfer/innen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Treue über all die Jahre. Wir sind sehr dankbar dafür.



Hans nimmt's gründlich



Joya und Fränzi



Brigitte im Element



Carina hilft gerne mit



Hüttenchefin Edith



Hüttenwart Heini

Irgendeinmal ist es das letzte Mal und jetzt ist es soweit: Heini und ich schreiben unseren letzten Hüttenbericht. Im Anschluss an die GV im November 2014 haben wir uns entschieden, die Ämter als Hüttenchefin und Hüttenwart per Ende September 2015 abzulegen.

Wir erinnern uns noch gut, wie Heini nach der GV 1987 nach Hause kam und erklärte, dass er als Hüttenwart der Skiclubhütte auf der Mägisalpe gewählt worden sei. Da der Umbau unseres Wohnhauses viel Zeit in Anspruch nahm, konnten wir uns nicht recht vorstellen, wie wir beiden Ansprüchen genügen konnten. Erika und Frederic Selfors unterstützten uns daher zu Beginn tatkräftig.

Es folgten 28 Jahre als Hüttenchefin und Hüttenwart mit vielen schönen, interessanten und unvergesslichen Begegnungen und Freundschaften die sich daraus entwickelt haben. Die unerfreulichen Erlebnisse blieben weit zurück hinter den erfreulichen und so erfüllten wir unseren Job mit viel Elan, Ausdauer und Freude.

Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, den Platz zu räumen, auf Wiedersehen zu sagen, denjenigen Vorstandsmitgliedern zu danken, die uns jahrelang unterstützt haben und dem neuen Hüttenwart/der neuen Hüttenwartin einen guten Start, viel Erfolg und viel Freude zu wünschen.

Den Besitzern und Mietern der Nachbarhütten danken wir für die gute Zusammenarbeit und dem SOS der Bergbahnen Meiringen-Hasliberg für ihre Hilfe in so manchen Situationen wie z.B. im letzten Winter: Eine Jugendliche musste wegen Verdacht auf akute Blinddarmentzündung von der REGA ins Spital geflogen werden. Ohne den persönlichen Einsatz von Peter Michel mitten in der Nacht wäre dieser Rettungseinsatz nicht möglich gewesen, da wegen Föhnwind eine Landung schwierig war. Noch zwei weitere Male wurden in derselben Woche zwei Jugendliche aus der gleichen Gruppe wegen Hirnerschütterung ins Spital geflogen. Für diese Gäste bleibt die Skiwoche 2015 in spezieller Erinnerung. Alle Jugendlichen haben sich jedoch wieder erholt und die Gäste kommen auch nächsten Winter wieder wie schon so viele Jahre.

Nun wünschen wir Euch alles Gute, viele unvergessliche und glückliche Momente im Winter wie im Sommer in unserem wunderschönen Haslital.

Edith und Heini Thöni

Unser oberstes Gebot: Zufriedene Kunden!

033 971 10 43 · www.blumen-aebi.ch



HÜTTENBUCH

UNSERE GÄSTE HABEN DAS WORT

30 Jahre Kummler & Matter in der Clubhütte Mägisalp

Kummler & Matter

Für eine Firma ist es eine Erfolgsgeschichte: 30 Jahre und immer noch voll im Saft bzw. jedes Jahr einen tollen Ausflug mit vielen Erinnerungen in der gemütlichen Clubhütte des Skiclub Haslital auf der Mägisalp.

Wir, ein Haufen «Stromer» aus dem Bündnerland, die seinerzeit im Jahr 1987 alle im gleichen Betrieb arbeiteten und unterdessen in der halben Schweiz ihrem Erwerb in verschiedenen Firmen nachgehen, treffen sich zweimal jährlich. Im Sommer zum Grillieren und im Winter zum Skifahren auf der Mägisalp.

Warum in Meiringen? Die ersten Skiweekends wurden von einem Mitglied des Skiclub Haslital, einem echten Meiringer, Richi Teige, organisiert. Leider verunfallte er im 1999 bei einer Skitour tödlich. Trotzdem bzw. für uns umso wichtiger war es, unseren traditionellen Anlass in seinem Sinn weiterzuführen. Wie ein altes Ehepaar haben sich in diesen Jahren auch gewisse «Mödeli» eingeschlichen, sei es die geniale Spaghetтата mit Thon, Pilzen und Bärlauch alla Richi, die Gschwelli mit 10 Käsesorten, die morgendliche Rösti mit Speck oder die mittägliche Gerstensuppe mit Wurstscheiben.

Besonders erwähnenswert ist das Hüttenpaar, Edith und Heini Thöni, die uns jederzeit bestens betreuen und unterdessen ein fester Bestandteil unserer Gruppe sind. Ob uns Gläser fehlen, ein Gewürz oder ein feiner Schnaps, sie sind immer mit Humor dabei und bedienen uns mit grosser Freude. Dabei darf natürlich der Hobelkäse nicht fehlen, welchen Heini im eigenen Keller reifen lässt.

Das 30. Weekend, ein viertägiger Aufenthalt, findet vom 17.–20. März 2016 statt. Wir hoffen natürlich auf viel Schnee, denn das Skifahren ist immer noch eine der wichtigsten Aktivitäten. Wir sind auf sämtlichen Pisten anzutreffen, egal ob auf den roten oder schwarzen. Mit Start im Alpen tower bis runter zur Bidmi oder Reuti aber auch in der Region Käserstatt. Es hat für jeden ein passendes Angebot. Gerne besuchen wir auch das Hääggenstubeli, das Alphittli Gummen oder das Alprestaurant Balis. Unterdessen gibt es auch einige die lieber die Winterwanderwege unsicher machen.

Die gemütlichen Hüttenabende in der heimeligen holzbeheizten Mägisstube bei einem guten Glas Wein, einem kühlen Bier oder einem Kaffee Schnaps sind wertvolle Momente um sich auszutauschen oder über Gott und die Welt zu diskutieren. Das anschliessende Schlafen im Massenschlag wird zum Teil von einer gewissen Geräuschkulisse unterlegt.

Wir freuen uns auf die Mägisalp, hoffentlich freut ihr euch auch!!



Wir haben seit 1994 eine eigene Fahne die von Richi und Bea Teige genäht wurde. Sie verbindet das Berner Oberland und Graubünden sowie die Kummler & Matter.

Die süsse Verführung aus Meiringen

033 971 10 62 · www.frutal.ch

FRUTAL Meringues

JANIS



MEIN (TRAUM-) WEG SKIRENNFAHRER ZU WERDEN

Seit meiner ersten Rennerfahrung im Youngster des Ski Alpin Kaders weiss ich, dass ich ein berühmter Slalom- und Riesenslalomfahrer werden will. Für meinen Traum nehme ich sogar die harten Konditrainings in Kauf.

Janis Nägeli, Jahrgang 2003

Mit 2 Jahren stand ich zum ersten Mal im Bidmi-Skihäsliland auf den Skiern. Es machte mir so grossen Spass, dass ich unbedingt in die JO wollte, um Rennen zu fahren. Auf mein Bitten meldeten mich meine Eltern dann mit 6 Jahren in der Pfüderi-JO bei Lehmann Chrigel und Ruth an. Da durfte ich das erste mal Tore fahren, was mir mega grossen Spass machte. Schon früh wurde ich vom Wettkampfvirus befallen und wollte am liebsten nur noch Tore fahren. Mit 8 Jahren schaffte ich den Sprung ins Youngster des Ski Alpin Kaders. Dort holte ich meine ersten Rennerfahrten. Da war mir klar, ich möchte einmal ein berühmter Slalom- und Riesenslalomfahrer werden. Das heisst aber auch, bereit sein meine Freizeit mit viel Skifahren zu verbringen.

Sprung ins RLZ B Team

Nach zwei Jahren im Youngster des SAK schaffte ich den Sprung ins RLZ B Team. Das bedeutet, ab jetzt bereite ich mich schon im Sommer mit wöchentlichen Kon-

ditrainings auf die Wintersaison vor. Jede Woche schickt uns der Trainer ein Kondiwochenblatt mit bis zu 8 Stunden Trainingseinheiten zu, die wir durchführen müssen, z.B. Biken, Joggen, Rumpfübungen, Schnelkraft, Beine, Jonglieren, Slackline und Spiele. Das fällt mir nicht immer so leicht, aber ich habe ja ein Ziel vor Augen. Wenn's mal mit der Motivation doch etwas hapert, helfen mir meine Eltern und finden einen spielerischen Weg, beispielsweise mit verschiedenen Stafettenübungen gegen meinen jüngeren Bruder oder gegen meine Eltern. Das ist meistens sehr lustig und spornt wiederum meinen Wettkampfordrang an. Zum Ausgleich spiele ich auch Fussball, meine zweite grosse Leidenschaft.

Rückblick auf die erste Saison

Heute schaue ich auf meine erste BOSV Leki-Cup Saison zurück. Im September gingen wir nach Zermatt ins erste Schneetraining. Am Anfang lernten wir den gerutschten Schwung. Ich muss zugeben, nicht sehr

spannend, es war sehr langweilig. Der Trainer sagte immer «Janis, man muss zuerst immer das Gefühl für die Skiführung wieder bekommen, bevor man in die Tore geht.» Ich dachte das wäre ein Scherz, aber als wir erst im Dezember die ersten Tore fuhren, begriff ich, was er meinte. Die meisten JO-Fahrer trainieren erst im November oder Dezember auf Schnee. Wir im Ski Alpin Kader dagegen haben zu diesem Zeitpunkt schon ca. 20 Skitechniktage in den Beinen.

Saisonstart und erste Enttäuschung

Anfangs Januar startete ich mit voller Motivation in die ersten Punkterennen. Beim Vergleich mit den anderen Oberländer-Fahrern war ich mir nicht sicher, ob es reichte, um vorne mitzufahren. Aber nach dem ersten Rennen war klar, «ich kann vorne mitmischen und aufs Podest fahren.» Schon bald musste ich aber einen ersten Dämpfer hinnehmen. Mein grosses Ziel, am Migros Grand Prix Finale teilzunehmen, platzte im Qualifikationsrennen schon nach wenigen

Ihr Partner für Fleisch & Feinkost

033 971 10 71 · www.original-gumpesel.ch





Janis auf Siegeskurs auf der Rennpiste am Hasliberg



BOSV Leki-Cup Hasliberg



BOSV Meisterschaft



Michel Gruppe Cup Axalp



BOSV Leki-Cup Hasliberg

Toren. Ich stürzte nach einem Innenskifehler. Die Enttäuschung war sehr gross. Ich liess mich aber nicht entmutigen, umso mehr motivierte es mich, in der laufenden Leki-Cup Renn-Saison Vollgas zu geben.

Im Februar schaffte ich ein erstes grosses Ziel und gewann die BOSV-Meisterschaft im Slalom, dies nur einen Tag nach meinem Ausfall im Meisterschafts-Riesenslalom. Ein Highlight des Winters war dann der Internationale Skicross im April in Samnaun. Mit einem Sieg in meiner Kategorie durfte ich eine tolle Skisaison abschliessen.

Erfolg in erster Saison

Dank den tollen Erfolgen schaffte ich bereits in meiner ersten Saison den Sprung ins A Kader. Was mich nun wiederum beflügelt, weiter mein grosses Ziel zu verfolgen, Skirennfahrer zu werden und vielleicht meinen grössten Wunsch zu erfüllen, mal gegen Henrik Kristoffersen zu fahren ;-))



Konditraining im Sommer 2014 an Balisalp



Konditraining im Sommer 2014 an Balisalp

Erfolge in der Saison 2014/15

- 1. Rang BOSV-Gesamtwertung JG 2003
- 1. Rang BOSV-Meisterschaft Slalom
- 1. Rang Internationaler Silvretta Schüler-Cup Skicross

Sowie weitere 17 Podestplätze. National nach Punkteliste steht Janis heute an 5. Stelle in seinem Jahrgang.



1. Rang Int. Skicross Samnaun, Eintrag auf Ski

SKIRENN- ZENTRUM

MIT VOLLGAS IN DIE ZUKUNFT

Ueli Hug, Leiter Marketing und Verkauf Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG

Die erste Wintersaison mit dem neuen und einzigartigen Skirennzentrum auf dem Hasliberg war in vielerlei Hinsicht eine sehr erfolgreiche. Für die Athletinnen und Athleten der regionalen Skiclubs bot sie die gewünschte Trainingsmöglichkeit in Top-qualität. Den Bergbahnen war die neue Anlage eine tolle Erweiterung im Angebot und brachte nebst vielen positiven Rückmeldungen bereits auch diverse tolle Artikel und Erwähnungen in regionalen, nationalen und internationalen Medien.

Auch für den Förderverein darf die erste Saison durchwegs positiv gewertet werden: Die Infrastruktur bewährte sich und stets konnte

auf top motivierte, qualifizierte und fleissige Helfer gezählt werden. Dies konnten nicht nur die Verantwortlichen des Skirennzentrums feststellen, das haben auch die verschiedenen Spitzenathleten bemerkt, die letzten Winter dank des Skirennzentrums den Hasliberg besuchten und durchwegs positive Feedbacks gaben.

Leider gab es auch einige schwierige Momente. Beispielsweise als wegen des schlechten Wetters grad zweimal die geplanten internationalen FIS-Rennen abgesagt werden mussten. Oder, dass der Winterstart einfach zu warm war, um frühzeitig im November mit dem Trainingsbetrieb starten zu können.

Auch nächsten Winter dürfen wir uns wieder auf internationale Top-Fahrer freuen, die sich im Skirennzentrum Hasliberg die Klinke in die Hand geben respektive um die Tore jagen. Zu den kommenden Renn-Highlights zählen der BOSV Leki Cup Final (26. März 2016), die internationalen FIS Masters Cup Rennen (9./10. Januar 2016) und die internationalen

Damen (9.–11. Dezember 2015) und Herren (17./18. März 2016) FIS-Rennen.

Um all die Rennen und Trainings im Skirennzentrum durchführen zu können, ist der Förderverein auch zukünftig auf Helfer angewiesen, durch deren Adern ein bisschen Ski-wachs fliesst. Falls auch DU gerne mit dabei bist, wenn auf dem Hasliberg hart trainiert wird oder spannende Rennen ausgetragen werden, dann melde dich doch einfach unverbindlich bei:

Reto Schläppi, Verantwortlicher Skirennzentrum: reto.schlaeppi@meiringen-hasliberg.ch oder 079 656 16 71.



Kjetil Jansrud beim Training im Skirennzentrum Hasliberg



Packende Rennatmosphäre



Startvorbereitungen

Wo Skifahrer und Freestyler den Tag ausklingen lassen

Gutschein für ein Bier, Hausapéro oder Mineral

Gültig bis 30. April 2016 - Skiclub Haslital

HOTEL **WETTERHORN**
HASLIBERG



BESUCH IM HASLITAL

Peter Brügger, Finanzen und Sponsoring



Gute Laune bei feinem Fondue im Hotel Reuti

Geschätzte Clubmitglieder

Was beim Après Ski im Skigebiet Brigels im Februar 2014 zwischen dem Präsidenten des SC Brigels und mir als spontane Idee entstanden ist, wurde nun vom 23.–25. Januar 2015 am Hasliberg umgesetzt: Der Skiclub Brigels, mit einer Delegation von 14 Mitgliedern, besuchte den Skiclub Haslital.

Der Vorstand des Skiclub Haslital versuchte ein attraktives Programm für die drei Tage zusammenzustellen, was aus Sicht aller Teilnehmer auch gelungen ist. Gestartet wurde mit einem Fondue-Plausch im Hotel



Erste Abfahrt frühmorgens nach einer langen Nacht

Reuti am Freitagabend. Am Samstag folgte ein feines Mittagessen im Alpen tower, wo uns Hanspeter Wenger den Kaffee offerierte. Herzlichen Dank Hanspeter! Anschliessend wurde uns durch Reto Schläppi das Skirennzentrum vorgestellt. Die Mitglieder des Skiclub Brigels waren von der Anlage begeistert!

Das gemeinsame Skifahren kam natürlich auch nicht zu kurz. Bei einem gemütlichen Nachtessen in Meiringen und anschliessendem Schlummertrunk, der bei einigen bis in die frühen Morgenstunden ging, fand der Samstag sein Ende.



Besichtigung Skirennzentrum

Am Sonntag ging es wiederum früh auf die Piste. Bei einem feinen Mittagessen bei Karin und Ueli im Alprestaurant Balis konnten wir uns nochmals stärken. Mitte Nachmittag war dann die Fahrt wieder ins Bündnerland angesagt.

Es waren drei super gemütliche Tage. Im nächsten Winter ist geplant, dass wir den Skiclub Brigels besuchen werden. Das entsprechende Datum wird noch bekanntgegeben. Auf viele Teilnehmer freut sich jetzt schon der Vorstand!

Ihr 2-Rad-Fachhändler in der Region Haslital

033 971 14 12 · www.wiedemeier-zweirad.ch

P. WIEDEMEIER!
VELOS - MOTOS - KLEINGERÄTE

→
Erklärungen über den
Parcour



Technikparcour mit Ei-Balancieren



Station Zielwurf



Artistic Impression: Note 10 für den Kurssetzer



Organisator Nägi bei der wohlverdienten Stärkung



Der tolle «Gabentempel»



Rangverkündigung durch Christof und Peter

CLUBRENNEN



WETTERPECH ODER WETTERGLÜCK?

Was tun, wenn es am 4. April 2015 schneit und regnet, der Wind weht und die Sicht so schlecht ist, dass die motivierten Skiclübler schlussendlich ohne gesteckten Lauf ins Restaurant Mägisalp zurückkehren?

Barbara Egli



Hamburger und Donuts: Beliebt bei Gross und Klein



Tagessieger Erwachsene: Sime und Barbara

Am runden Stammtisch wurde diskutiert und bald war klar: eine Alternative zum traditionellen Skiclubrennen muss her! In Windeseile wurden Ideen ausgeheckt und wenig später stand am Hang des Übungsliftes hinter dem Restaurant Mägisalp ein toller Geschicklichkeitsparcour.

Um 10:30 Uhr versammelten sich knapp 40 Kinder und 30 Erwachsene am Start des Geschehens. Reto Schläppi erklärte, was die jungen und etwas älteren Athleten jetzt zu leisten hätten. Und für einmal ging es nicht nur um geschickte Schwünge, die es den Hang hinunter zu fahren gab. Es wurden auch Rückwärtsfahren, Eiertransporte und Zielwürfe mit Schneebällen verlangt. Das alles inklusive zweimaliger Bergfahrt am Übungslift. Gross und Klein hatten dabei viel Spass und das etwas nasse Wetter war wie vergessen.

Trotzdem freuten sich alle nach getanem Rennen auf den Apéro und das anschließende Essen im Restaurant Mägisalp, wo wir bestens bewirtet und verköstigt wurden.

Nach dem Essen hatte der Vorstand einmal mehr eine Schätzfrage für die Clubmitglieder bereit, die es zu knacken gab. Kurze Zeit später schritten Peter Brügger und Christof Müller zur Rangverkündigung über. Jedes Kind erhielt einen Gutschein und einen Schoggihasen, während die Erwachsenen mit viel feinem Käse und Wurst für die erbrachten Leistungen belohnt wurden.

Für die Schätzfrage stand ein riesiges Stück Käse bereit. Dazu kam noch der «Jokerpreis». Aus allen eingegangenen Zetteln wurde einer ausgezogen. Ruth Schläppi-Kehrl ist die Gewinnerin und fährt mit Märk Zimmermann auf der Nostalgie-Harley zum Hotel Wetterhorn auf einen feinen Coupe. Sie mussten aber erst noch auf besseres Wetter warten!

Herzlichen Dank an alle Sponsoren, Helfer und Athleten. Das war – trotz, oder eben vielleicht auch ein bisschen wegen dem Wetter – ein ganz toller Anlass!



Die Kleinsten im Element

Zum 5. Mal führten die Organisatoren unter der Führung von Thomas Dummermuth und Tom Fuchs das BBO Schülerskirennen Haslital bei Kaiserwetter durch. Knapp 340 Schüler aus allen Gemeinden des Oberhasli stellten sich der Herausforderung auf der neuen Rennpiste. Sie carvten zu Bestzeiten, liessen aber auch den Spass nicht zu kurz kommen.

Matthias Ott und Elin Fuchs mit Tagesbestzeit

Matthias Ott vom Hasliberg stellte mit einer Zeit von 37.72 die Tagesbestzeit bei den Knaben auf. Elin Fuchs tat ihm dies mit 37.85 bei den Mädchen gleich. Die beiden Tagesieger durften auch dieses Jahr wieder einen Trainingstag mit dem Oberhasler Erfolgstrainer Stefan Abplanalp verbringen.



Auf den Spuren der Weltcupcracks

Ski Alpin, Snowboard und Langlauf

Der fair gesteckte Riesenslalom auf der harten Rennpiste forderte insbesondere die jüngsten Kategorien enorm. So legten einige der Jüngsten eine nicht ganz freiwillige Showeinlage ein. Trotz der fordernden Piste meisterten aber alle die Herausforderung und strahlten im Ziel über die eigene Leistung und jene der Freundinnen und Freunde.

Für Spass und Auflockerung sorgten insbesondere die Teilnehmer der oberen Schulklassen mit tollen Kostümen.

Nach dem Rennen wurden die Athletinnen und Athleten wiederum mit einem Mittagessen belohnt. Jörg Gehri und sein Team vom Berghaus Mägisalp verwöhnten die Kinder mit einer Portion Spaghetti oder einem Teller Äplermagronen.

... am BODEN sind wir stark!

033 971 20 38 · www.wohnsinnig.ch

Huber + Jossi A. G.



Wunderschöne Kostüme
gehören auch dazu ...

SCHÜLERSKI- RENNEN

KAISERWETTER UND KOSTÜME

Die Wettergötter waren den Organisatoren auch dieses Jahr wieder wohlgesinnt und liessen die Sonne strahlen. Der Riesenslalom auf der harten Piste war nicht ganz einfach, aber am Abend auf dem Casinoplatz strahlten wieder alle Gesichter.

Monika Nägeli und Thomas Dummermuth

Gestärkt nach dem feinen Mittagessen erhielten eine stattliche Anzahl Mädchen und Knaben nun unter fachkundiger Anleitung des NSCO Trainerteams eine Einführung in den Langlaufsport. Als Abschluss durften die Teilnehmer auch hier noch ihre Kräfte in einem Rennen messen.

Rangverkündigung auf dem Casinoplatz

Als Abrundung des tollen Schülerrentages fand am Abend auf dem gut gefüllten Casinoplatz noch die offizielle Rangverkündigung statt. Unter Applaus der Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis und Bekannten erhielten alle Teilnehmer des BBO Schülerskirennens eine Medaille. Die Kategoriensieger durften zudem einen Kristall in Empfang nehmen. Im Anschluss an die Rangverkündigung wurden wiederum tolle Naturalpreise in Form von

Legospielzeugen Puzzles, Rucksäcken und DVD-Player verlost. Die Verlosung bildete einen schönen Abschluss an einen erfolgreichen Schülerskitag.

Ein grosser Dank gebührt auch dieses Jahr allen Helferinnen und Helfern. Diese ermöglichen das Schülerskirennen erst und helfen so mit, einen grossen Skianlass für die einheimische Skijugend durchzuführen. Die Helferinnen und Helfer wurden mit einem Helferfest im Vorgang zur Rangverkündigung verwöhnt und haben sich grossmehrerlich schon wieder für das nächste Jahr «verpflichtet». Neue Helferinnen und Helfer sind trotzdem jederzeit willkommen.



Auch die Jungs setzen sich in Szene



Beliebt bei den Kindern: Der Langlauf



Im vierten Jahr des Revivals des Waldfests war das Wetterglück alles andere als auf unserer Seite. Nachdem wir in den vergangenen Jahren immer mit sonnigen Wochenenden rechnen durften, mussten wir uns in diesem Jahr bereits am Dienstagabend für den Aufbau einer Schlechtwettervariante entscheiden. Wir kamen zum Schluss, dass wir in diesem Jahr auf die Tanzbühne verzichten und die Energie und den Tatendrang der Baucrew dazu nutzen möglichst viel trockene, gedeckte Fläche aufzubauen.

Spannender Aufbau

Am Dienstagabend entstand im Eilzugtempo der Barboden inkl. Theke. Am Mittwoch-

abend investierten die fleissigen Hände einige Stunden mit dem Spannen von Plachen im Barbereich. Immer wieder entstanden neue Ideen, weil wieder ein Baum in die Quere kam. Das Ganze zeigte sich als Puzzlespiel für Erwachsene, welches die erfahrenen Männer auf die Probe stellte. Am Ende ist eine Fläche mit rund 50 trockenen Sitz- und nochmals ca. 50 Stehplätzen entstanden. Hoffentlich hat sich der Aufwand gelohnt!?

Gelungener Auftakt

...und wie!!! Am Freitag Punkt Feierabend tauchten wieder Erwartung trotz starkem Regenguss unsere treuen Gäste im Wald auf.

Unter dem grossen Plachendach machten sie sich gemütlich und rückten eng zusammen. So fiel die frische Brise, die immer wieder durch den Wald fegte, gar nicht auf. Wer mal sass, sich einen Platz am Trockenen ergatterte, blieb, zur Freude unserer JO-Kasse, und bewies Sitzleder.

Treuer harter Kern

Am Samstag war dann definitiv Ende Feuer, der versprochene Dauerregen glänzte mit Anwesenheit. Trotz einem nochmaligen Aufruf an alle Mitglieder, das Abendessen doch kurzerhand in den Alpbachwald zu verlegen, blieben die Gäste aus. Nichtsdestotrotz liess es sich der harte Kern nicht nehmen kurz



Sandra trotzte dem Regen und bediente die Gäste 1A!



Regen? ... Na und?!



Nico und Lars kamen auch ohne JO-Anlass vorbei



Die Ruhe vor dem
Sturm ... eh Regen



WALDFEST

SPANNENDER AUFBAU UND TREUE GÄSTE

Bereits beim Aufbau war klar – möglichst viele gedeckte Sitz- und Stehplätze mussten her. Der Aufwand lohnte sich für die vielen treuen Gäste, welche uns vor allem am Freitag im Wald besuchten.

Chantal von Bergen, OK-Präsidentin

vorbeizuschauen. Ganz nach dem Motto: «Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung!» Die Helfer waren trotz Bindfaden-Regenguss top motiviert und freuten sich über jeden Gast, der den Weg zu uns fand. Dazwischen entstanden spannende Gespräche und Diskussionen vor und hinter der Theke.

Rekord beim Abbau

Sonntag Ruhetag. Aber nicht für uns. Bereits um 9 Uhr begannen wir mit dem Abbau. Zu unserer SEHR GROSSEN FREUDE folgten noch einige Mitglieder spontan unserem Hilferuf um Unterstützung. Denn gemäss Planung wären definitiv zu wenig gewesen.

Dank allen Anwesenden konnten wir bereits am Mittag mit Stolz verkünden: Wir sind fertig... und das, auf die letzten 4 Jahre gesehen, in Rekordzeit!!!

Das OK Waldfest und der Skiclub Haslital bedanken sich nochmals bei den vielen treuen Helfern. Es hat auch in diesem Jahr, trotz Regen, wiederum sehr viel Spass gemacht mit Euch: MERCI TUUUUSIG!!!!

Fast 10 Jahre Festwirt

Seit dem Jahr 2006 unterstützte Wädi das OK Waldfest als Festwirt. Für den unermüdlichen Einsatz über all die Jahre bedanken wir uns herzlich. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Freude mit seiner Familie (Wädi wird im Herbst Papa ☺!).

Wir zählen weiterhin auf Dich: selbstverständlich als Gast, der das Ganze nun auf der anderen Seite der Theke geniessen darf!



Das Theken-Team am Samstag in der 1. Schicht



Samstagsabend spät an der Bar – mit Gästen!



Endspurt Samstag: Tomi, Rämi & Nisi beim Aufräumen!

RAIFFEISENBANK REGION HASLITAL-BRIENZ



Engagement mit Herzblut für die ganze Region

Hypothek ist nicht gleich Hypothek. Was?! Eine Hypothek ist doch einfach ein Kredit, den ich gegen Belehnung einer Liegenschaft erhalte und dafür einen Zins zu bezahlen habe. Das stimmt. Wenn wir jedoch genauer hinschauen, entdecken wir Unterschiede zwischen den diversen Anbietern. Was ist das spezielle einer Raiffeisen-Hypothek? Im nachfolgenden Interview mit Markus Fuchs, Stv. Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Region Haslital-Brienz, wollen wir dieser und anderen Fragen auf den Grund gehen.

Interview von Monika Nägeli

Was ist das spezielle an einer Raiffeisen-Hypothek?

Mit Raiffeisen verbinden die Menschen automatisch einen zuverlässigen und sicheren Partner aus der Region. Die Entscheide werden vor Ort gefällt. Der Preis ist fair. Das Geld für den Kredit stammt aus der Region.

Klingt fast als würde die «Raiffeisen-Hypothek» eine Art Regio-Label verdienen?

Dies ist genau der Punkt, wo sich eine Raiffeisen-Hypothek abheben, differenzieren kann. Unser Geschäftsmodell gibt uns ein klar definiertes Geschäftsgebiet vor. Dieses ist in unserem Fall von Oberried bis zu den Pässen Grimsel und Susten. Eine Raiffeisen-Hypothek besteht also zum grössten Teil aus einheimischem Geld.

Warum nur zum grössten Teil?

Es gibt ja Situationen, in der z.B. Leute aus der Region Haslital-Brienz wegziehen, aber ihre Bankverbindung behalten wollen. Oder wenn die Kreditnachfrage grösser ist, als die

Summe an den uns anvertrauten Spargeldern. Dann müssen wir uns am Kapitalmarkt Mittel beschaffen. Jedoch können wir über 90 % der Hypotheken aus Spargeldern von unseren Kunden finanzieren.

Was unterscheidet Raiffeisen heute noch von einer Grossbank?

Jede der rund 300 Raiffeisenbanken ist eigenständig, verfügt über einen eigenen Verwaltungsrat und eine eigene lokale Strategie. Entscheide werden vor Ort gefällt. Im Verbund bei Raiffeisen Schweiz verfügen wir über Angebote wie die gesamte Informatik, einen Rechtsdienst, Research-Teams fürs Geldanlagen etc.

Der wichtigste Punkt aber ist die regionale Verbundenheit. Wir verdienen unser Geld da, wo wir leben und arbeiten. Wir kennen unsere Kunden – unsere Region. Wir leisten einen wichtigen Beitrag an die Wirtschaft in der Region.

Geht es noch etwas genauer?

Wir leisten auch durch lokale Sponsoring-Engagements einen namhaften Beitrag zum Gelingen unzähliger Events – und unterstützen auch viele Vereine und Projekte. Schau Dich mal um – bei wie vielen Veranstaltungen findest Du ein Banner, Logo oder ein Inserat etc. von Raiffeisen?

Weiter wollen wir in der Region gute Ausbildungs- und Arbeitsplätze anbieten können. So beschäftigen wir ab 2016 insgesamt fünf Lernende. Zwei mehr als in der Vergangenheit.

Letzte Frage: Bist Du ein guter Skifahrer?

Ich bin ein Bewegungsmensch – ich liebe und lebe den Sport. Ich fahre auch ordentlich Ski. Durch meine beiden Töchter werde ich in Zukunft wohl wieder etwas mehr Übung erhalten. Ansonsten hat für mich als Ausdauersportler im Winter das Langlauftraining Priorität – und hier ist es kein Nachteil wenn man gut Ski fahren kann...

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Ihr Partner für Haushaltapparate

Service und Verkauf: Telefon 033 971 24 63

Amacher Elektro Geräte

Besser versichert mit Zurich.



ZURICH, Hauptagentur Meiringen
Daniel Graber, Hauptagent
Steinsägestrasse 2, 3860 Meiringen
Tel. 033 972 69 69 Fax 033 972 69 61
dani.graber@zurich.ch



Because change happenz.®

Rufen Sie uns
jetzt an!

Daniel Graber
079 333 99 76

C H R I S T E N

E L E K T R O T E L E M A T I K

U. Christen AG · Schulhausgasse 4 · 3860 Meiringen
Telefon 033 972 11 33 · www.elektro-christen.ch



Immer da, wo Zahlen sind.



Wussten Sie ...

... dass Sie mit uns mehr erleben?

Mitglieder und Jugendliche erhalten mit MemberPlus vergünstigte Ski-, Fussball- und Konzerttickets, gratis Museumseintritte und vieles mehr. Interessiert? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Raiffeisenbank
Region Haslital-Brienz
Tel. 033 972 10 10
haslital-brienz@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/haslital-brienz

RAIFFEISEN